AMTLICHE MITTEILUNG | *Zugestellt durch Österreichische Post*

schlitters.informiert

Informationsblatt der Gemeinde Schlitters www.schlitters.at Ausgabe 14

Gelungene Jungbürgerfeier 2015

Bericht auf Seite 7

Liebe Schlittererinnen und Schlitterer!

Das heurige Jahr geht mit raschen Schritten dem Ende zu. Es ist deshalb an der Zeit, euch wieder über einige Themen aus dem Gemeindegeschehen zu informieren:

Zum "Schultz-Areal":

Ende Mai d.J. hat der Gemeinderat die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes für die betreffenden Grundstücke beschlossen und vorwiegend Sondernutzungen beantragt. Dem Planungsverband wurde das Vorhaben persönlich durch Herrn Heinz Schultz vorgestellt und klargestellt, dass das Hotelprojekt definitiv zurückgezogen wird. Der Planungsverband weist auf die besondere Bedeutung des Verkehrs auf der B 169-Zillertalbundesstraße hin und schließt sich dem Gemeinderatsbeschluss, ein Vorprüfungsverfahren gemäß § 71 TROG 2011 beim Land zu beantragen, inhaltlich an. Bis heute warten wir auf ein Ergebnis.

Freiwillige Feuerwehr:

Für unsere Stützpunktfeuerwehr wurde ein neues Rüstfahrzeug bei der Firma Empl bestellt – Kostenpunkt € 322.700,00, die Übergabe ist im Frühjahr 2016 geplant. Die Anschaffungskosten des Fahrzeugs werden zwischen Land Tirol und Gemeinde aufgeteilt - im Verhältnis von 60 % (Land) zu 40 % (Gemeinde).
An dieser Stelle möchte ich dem langjährigen Feuerwehrmann Hannes Messner, der sich mit seinen Söhnen und Helfern stets verlässlich und vorbildlich bei den Prozessionen um die Absperrungen usw. kümmert, meinen besonderen Dank aussprechen.

Volksschule:

In der Sommerpause wurde der ehemalige EDV-Raum im Schulhaus zum Bastelraum umfunktioniert, der alte Werkraum dient jetzt als Büro für die Direktion. Vielen Dank an alle, die mitgeholfen haben!

Bauhof:

Nach jahrelanger Standortsuche konnte nun ein idealer Platz für unseren neuen Gemeindebauhof gefunden werden. Zwischen Herrn Hans Baumann und der Gemeinde wurde ein Bestands-, Superädifikats- und Dienstbarkeitsvertrag für die langfristige Nutzung der Fläche im Bereich oberhalb von McDonald`s abgeschlossen. Diesbezüglich möchte ich mich bei der Familie Baumann für die gute Zusammenarbeit herzlich bedanken. Neben einer Wasch-/Kiesbox, Werkstatt sowie Büro und Lager für Kanal, Wasser, Müll, Badesee, sind außerdem Lagerräumlichkeiten für unsere Vereine vorgesehen.

Fertigstellungstermin:	Frühjahr 2016
Projektplanung und Bauleitung:	Architekt DI Hans-Peter Kircher
Kostenschätzung:	€ 950.000,00 (Bedarfszuweisung € 150.000,00)

Sportförderung/Tennis:

Unsere Tennisjugend wurde mit einem Beitrag von € 2.400,00 unterstützt. Dieser Zuschuss hat sich mehr als gelohnt. Es freut mich außerordentlich und macht mich stolz, dass sowohl die Jugend- als auch die Damenmannschaft erstmalig in der Geschichte des Tennisclubs erfolgreich in der Tiroler Meisterschaft spielten. Ich wünsche euch weiterhin viel Freude in eurer sportlichen Gemeinschaft.

Zukünftig ist ein Gesamtkonzept "Sportheim" für unsere Sportunion und den Tennisclub in Zusammenarbeit mit den Funktionären und Architekt Kircher geplant, um den Bedürfnissen und baulichen Vorgaben zu entsprechen.

Jungbürgerfeier und Veranstaltungen

Die heurige Jungbürgerfeier der Jahrgänge 1992 bis 1996 am 17. Oktober und die vorher stattgefundenen Veranstaltungen im Rahmen dieser Feier waren ein voller Erfolg.
Rückblickend möchte ich erwähnen, dass die gemeinsame Wanderung zur Rodaun Alm mit den Jungbürgern ein unvergessliches Erlebnis war. Es freut mich ganz besonders, dass viele interessierte Gemeindebürger der Einladung zu den Mulitivionsvorträgen von Stephan Keck und Rowin Hofer gefolgt sind.
Auf diesem Weg möchte ich dem Kulturausschuss meinen Dank für die Organisation und Abwicklung aussprechen. Viele Bilder von den verschiedenen Veranstaltungen findet man auf der Gemeindehomepage!

Gebühren, Steuern, Gemeindeabgaben 2016

Im Zuge der letzten Gemeinderatssitzung hat der Gemeinderat im Hinblick auf die vom Land vorgegebenen Mindestgebühren nachstehende Abgaben angepasst:

Erschließungsbeitrag:	2,36 % des neuen Erschließungskostenfaktors € 174,00 (errechnet vom Land Tirol). Dies entspricht der bisherigen Höhe.
Kanalanschlussgebühr:	€ 5,40 pro m³ Baumasse (bisher € 5,33)
Hundeabgabe:	€ 45,00 für den 1. Hund € 90,00 für den 2. Hund Die Erhöhung der Abgabe ist mit dem Mehraufwand durch die Gassistationen zu begründen. Wir bitten die Hundebesitzer, Ihrer Meldepflicht nachzukommen und sich im Gemeindeamt eine Hundemarke abzuholen!

Alle anderen Steuern, Abgaben und Gebühren (auch die laufenden Wasser- und Kanalgebühren) bleiben unverändert.

Abschließend wünsche ich allen Mitbürgern ein schönes Weihnachtsfest und für das neue Jahr alles Gute, Erfolg und Gesundheit.

Euer Bürgermeister

Friedl Abendstein

Gebühren, Steuern und Abgaben 2016

Grundsteuer A 500 v.H.d. Meßbetrages

Grundsteuer B 500 v.H.d. Meßbetrages

Kommunalsteuer Hebesatz 3 % der Bemessungsgrundlage

Vergnügungssteuer 10 % n.d. Vergnügungssteuergesetz
€ 40,00 jährlich für Musikboxen
€ 25,00 jährlich für Dartgeräte

Hundesteuer € 45,00 pro Jahr / pro Hund
€ 90,00 pro Jahr für jeden weiteren Hund

Ankündigungssteuer € 2,00 pro Plakat für öffentliche Ankündigungen, die Werbezwecken dienen

Erschließungsbeitrag 2,36 % vom Faktor 174,00 0 € 4,10
Betrag errechnet sich aus Bauplatzgröße und Kubatur

Wasseranschlußgebühren € 1,90 inkl. 10 % MWST. pro m³ umbauten Raum

Wasserbenützungsgebühr € 0,42 inkl. 10 % MWSt. pro m³ Wasserverbrauch

Zählermiete € 8,00 inkl. 10 % MWSt. pro Jahr

Kanalanschlußgebühren € 5,40 inkl. 10 % MWST. pro m³ umbauten Raum

Kanalanschlußgebühren Oberflächenkanal € 297,96 inkl. 10% MWSt.

Kanalbenützungsgebühr € 1,910 inkl. 10 % MWSt. pro m³ Wasserverbrauch

Müllgrundgebühr
€ 8,00 inkl. MWSt. bis 3 Personen pro Pers. / Jahr
€ 4,00 inkl. MWSt. ab 4 Personen pro Pers. / Jahr
€ 4,00 inkl. MWSt. Grundgebühr-Beschäftigter
€ 0,08 inkl. MWSt. Grundgebühr-Nächtigung

Die Grundgebühr umfaßt Strauchschnittabfuhr, Giftmüllabfuhren und Containerlagerplatz

10 kg Mindestmüllmenge pro Person und Jahr

Müllabfuhrgebühren € 0,35 inkl. 10% MWSt. - je kg
Abfuhr u. Verarbeitung für Restmüll

Behälterbereitstellungsgebühr für Restmüll inkl. 10% MWSt.:
€ 1,00 für 90 lt. Müllbehälter pro Abfuhr
€ 1,00 für 120 lt. Müllbehälter -- „ --
€ 1,00 für 240 lt. Müllbehälter -- „ --
€ 6,00 für 800 lt. Müllbehälter -- „ --
€ 6,00 für 1100 lt. Müllbehälte -- „ --

Müllbehälter

€ 10,--	inkl. MWSt.	10 Liter Bioeimer mit Deckel
€ 20,--	inkl. MWSt.	25 Liter Bioeimer mit Deckel
€ 40 ,--	inkl. MWSt.	80 – 120 Liter Behälter - 2 Rad
€ 55 ,--	inkl. MWSt.	240 Liter Behälter - 2 Rad
€ 350 ,--	inkl. MWSt.	600 – 800 Liter Behälter - 4 Rad
€ 400 ,--	inkl. MWSt.	1100 Liter Behälter - 4 Rad

Transponderchip € 8,00 | klein
€12,00 | groß

Sperrmüll € 22,50 pro m³
Altholz € 11,50 pro m³
Bauschutt € 0,04 / Liter nur Kleinmengen

Biomüllsack € 0,72 | 10 lt. Sack
Grünschnittsack € 1,00 | 60 lt. Sack
Grünschnittsack € 2,00 | 120 lt. Sack

Tierseuchenbeitrag € 1,50 - Einhufer und Paarhufer
€ 0,50 - Schafe, Schweine, Ziegen

Friedhofsgebühren Einmalige Gebühr für Neuerwerb:
€ 160,00 - Einzelgrab
€ 160,00 - Urnengrab Nische u. Erde
€ 200,00 - Wandgrab
jährliche Grabbenützungsgebühr:
€ 20,00 - Einzelgrab
€ 20,00 - Urnengrab Nische u. Erde
€ 20,00 - Wandgrab
Die Kosten für Graberrichtung werden nach Aufwand durch die Firma Dander berechnet.

Kindergartengebühr € 25,00 inkl. MWSt. für das 1. Kind pro Monat
€ 20,00 inkl. MWSt. für das 2. Kind pro Monat
(ausgenommen 4 und 5 Jährige zum Kindergartenbeginn)

Kompressor Erhaltungsbeitrag
€ 15,00 pro Stunde f. Einheimische
€ 25,00 pro Stunde f. Auswärtige
€ 2,00 Zusatzgeräte

Erhaltungsbeitrag Traktor
€ 40,00 pro Stunde mit Mann
€ 25,00 pro Stunde nur Mann

Tiefgaragenstellplatz € 40,00 pro Monat

Turnsaalbenutzungsgebühr
€ 15,00 pro Benützung

Kostenersatz Kopien
€ 0,20 pro Kopie A4 - s/w inkl. MWST.
€ 0,30 pro Kopie A4 - farbig inkl. MWST.
€ 0,30 pro Kopie A4 - s/w doppelseitig inkl. MWSt.
€ 0,60 pro Kopie A4 - farbig doppelseitig inkl. MWSt.

€ 0,40 pro Kopie A3 - s/w inkl. MWST.
€ 0,80 pro Kopie A3 - farbig inkl. MWST.
€ 0,80 pro Kopie A3 - s/w doppelseitig inkl. MWSt.
€ 1,00 pro Kopie A3 - farbig doppelseitig inkl. MWSt.

€ 0,08 pro Kopie A4 - s/w inkl. MWST. - für örtliche Vereine
€ 0,16 pro Kopie A4 - farbig inkl. MWST - für örtliche Vereine

Diese Gebührenordnung liegt dem Gemeinderatsbeschluss vom 30.11.2015 zugrunde und ist ab dem 01.01.2016 gültig!

abgeschlossene bzw. laufende Projekte 2015

Umbau Bastelraum in Volksschule	€ 22.708,45
Projekt Sanierung neue Mittelschule Fügen	€ 52.725,00
Errichtung Haus der Senioren Fügen	€ 77.400,00
Ausbau Dachgeschoss Franziskusheim Fügen	€ 23.000,00
Straßensanierung alte Bundesstraße	€ 59.591,31
div. Straßensanierungen im Dorf	€ 47.487,47
restlichen Baumaßnahmen aus Katastrophenschäden Gewerbegebiet Nord	€ 57.908,81
Umbau Arztpraxis Gemeindehaus	€ 103.703,24
Sanierung Abwasser Pumpstationen	€ 29.292,90
Projektkosten für Einreichplanung Wasserkraftwerk Öxeltal	€ 54.228,72

Investitionsgesamtvolumen einmaliger Projekte 2015 ..... € 528.045,90

notwendige Entnahmen aus der allgemeinen Betriebsmittelrücklage
aus dem Gemeindehaushalt: ..... € 100.000,00

Bedarfszuweisungen Land Tirol – Gemeindeausgleichsfonds	€ 69.000,00
Direktzuschuss LH Stv. Geisler f. Straßensanierungen	€ 60.000,00
Bedarfszuweisungen Land Tirol – Landeskatastrophenfonds	€ 34.970,00
Bundeszuschüsse aus dem Bundeskatastophenfonds	€ 109.280,50
Bedarfszuweisung Bauhof für 2015	€ 50.000,00
für 2016	€ 100.000,00

Einnahmen Badeseesaison 2015 ..... € 56.597,66
(Tageseintritte und Saisonkarten)

geplante Projekte 2016

Ankauf Feuerwehrfahrzeug neu	€ 322.700,00	(Zuschuss Landesfonds 60%)
Ausbau Dachgeschoss Franziskusheim	€ 78.000,00	(Bedarfszuweisung € 46.000,00)
Behebung Katastrophenschäden Bogensperre	€ 25.000,00	
Behebung Katastrophenschäden Schlitterberg	€ 32.000,00	
Sanierung und Planungskosten Wasserversorgungsanlagen	€ 50.000,00	
Sanierung Abwasser Pumpanlagen	€ 30.000,00	

Wahlservice zur Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl 2016

Am 28. Februar 2016 wird gewählt. Die „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert den gesamten Ablauf – für Sie und für die Gemeinde.

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen Anfang Februar eine „Amtliche Wahlinformation – Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl“ zustellen. Achten Sie daher besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung).
Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet Informationen für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet, einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert sowie für die schnellere Abwicklung im Wahllokal einen Abschnitt, der in das Wahllokal mitzubringen ist. Doch was ist mit all dem zu tun?
Zur Wahl am 28. Februar im Wahllokal bringen Sie den personalisierten bzw. gekennzeichneten Abschnitt inklusive eines amtlichen Lichtbildausweises mit. Damit erleichtern Sie uns die Wahlabwicklung.
Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte den Service in unserer „Amtlichen Wahlinformation“, weil dieses personalisiert ist. Dafür haben Sie nun drei Möglichkeiten: Persönlich in der Gemeinde, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder elektronisch im Internet.

Über **www.wahlkartenantrag.at** können Sie rund um die Uhr Ihre Wahlkarte beantragen.

UNSERE TIPPS:

Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 24. Februar 2016. Die Zustellung erfolgt mittels Briefsendung auf Ihre angegebene Zustelladresse. Die Wahlkarte muss spätestens am 26. Februar 2016 im Postweg bei der Gemeindewahlbehörde einlangen bzw. geben Sie die Wahlkarte bis zum 26. Februar 2016 während der Amtsstunden bei Ihrer Gemeinde ab. Sie haben weiters die Möglichkeit, die Wahlkarte am Wahltag während der Wahlzeit in jenem Wahllokal abzugeben, in dessen Wählerverzeichnis Sie eingetragen sind. Sie können sich hierbei auch eines Boten bedienen.

Landessieger aus Schlitters

Die Gemeinde Schlitters gratuliert Richard Prosch recht herzlich zum Titel „Landessieger Lehrberuf Maschinenbautechniker“.

Bei der Landeslehrlingswettbewerbs-Abschlussfeier in der WK Schwaz am 04.11.2015 ließ es sich der Bürgermeister nicht nehmen, dem Landessieger persönlich zu diesem großartigen Erfolg zu gratulieren!

JUNGBÜRGERFEIER 2015

Vom 26. September bis 17. Oktober 2015 fanden die Veranstaltungen rund um die Jungbürgerfeier der Jahrgänge 1992 - 1996 statt. Bereits im Juni begann man mit den Vorbereitungen. Der Kulturausschuss und das Jungbürgerkomitee erarbeiteten eine anspruchsvolle Veranstaltungsreihe.

Am 26. September wurde eine Wanderung für die Jungbürger auf die Radaun Alm organisiert. Bei gutem Herbstwetter folgten rund 25 Jungbürger der Einladung und wanderten mit dem Gemeinderat auf den Schlitterberg. Dort erwartete die erschöpften Bergsteiger ein kulinarisches Feuerwerk an Grillspezialitäten und durstlöschenden Getränke. An dieser Stelle möchten sich die Gemeinde und die Jungbürger nochmals bei den Familien Keiler und Kreidl, allen voran bei Friedl Keiler, für die erstklassige Organisation und Bewirtung auf der Alm bedanken! Es war für alle Beteiligten ein unvergesslicher Tag!

Als zweite Veranstaltung stand am 01. Oktober ein Multivisionsvortrag des Alpinisten Stephan Keck auf dem Programm. Der Tiroler berichtete auf eindrucksvolle Weise von seinen vielen Bergabenteuern in der ganzen Welt: Von den 8000ern in Nepal bis zum Kilimanjaro in Afrika. Der zweite Teil des Abends wurde dem Freeriden gewidmet. Keck sprach über sein neuesten Filmprojekt „Heimschnee“ und zeigte spektakuläre Ausschnitte daraus.

Zu einem weiteren Multivisionsvortrag lud die Gemeinde am 07. Oktober, wo der Fotograf und Filmemacher Rowin Höfer seinen Vortrag „Zu Fuß durch die Welt“ dem Publikum präsentierte: Eine fantastische Reise, welche ihn in 20 Monaten durch 18 Länder führte, wobei rund 8000 Kilometer zu Fuß zurückgelegt wurden. Es war ein eindrucksvoller Vortrag mit wunderschönen Bildern und einem Reisebericht der etwas anderen Art.

Am 17. Oktober fand dann die eigentliche Jungbürgerfeier statt. Zu Beginn feierte man einen Gottesdienst in der Pfarrkirche Schlitters. Die Messe wurde von Dekan Edi Niederwieser zelebriert und von den Jungbürgern festlich gestaltet. Der anschließende Festakt fand im Veranstaltungszentrum statt. Als Vertreter des Landes Tirol durfte man den Breitenbacher Bürgermeister LA Alois Margreiter begrüßen. Der Festakt mit den Festreden, dem Gelöbnis und der Dankesrede wurde von der Musikkapelle Schlitters musikalisch umrahmt. Dieser Anlass wurde auch gleich genutzt, um Herrn Dr. Heinrich Fiechtl offiziell in den Ruhestand zu verabschieden und den neuen Arzt Dr. Franz Josef Welsch vorzustellen. Im Anschluß an den offiziellen Teil sorgte die Band „Cash Money Brothers“ für gute Stimmung und es wurde noch ausgiebig gefeiert.

An dieser Stelle möchte sich die Gemeinde nochmals bei allen, die zum Gelingen dieser Veranstaltungen beigetragen haben, recht herzlich bedanken.

Wanderung auf die Radaun Alm

Jungbürgerfeier der Jahrgänge 1987 - 1991

Richtig heizen mit Holz

Neue Sonderförderung für schadstoffarme Raumheizgeräte

Veraltete und falsch betriebene Holzöfen tragen wesentlich zur Schadstoffbelastung in Tirol bei. Das Land Tirol fördert deswegen seit 1. Jänner 2015 den Austausch alter Raumheizgeräte mit bis zu 1.500 Euro.

Die Förderung wird gewährt für den Austausch eines mindestens zehn Jahre alten Raumheizgerätes für feste Brennstoffe (z.B. Holz, Kohle) und den Ersatz durch einen modernen Pellets-, Scheitholz- oder Kachelofen.

Technische Voraussetzungen
Das neue Raumheizgerät muss mit einer automatischen Verbrennungsluftregelung ausgestattet sein und folgende Emissionsgrenzwerte einhalten (Typenprüfung):

Förderhöhe
Der nicht rückzahlbare Einmalzuschuss beträgt maximal 1.500 Euro. Die Förderung ist einkommensunabhängig. Das Gesamtfördervolumen ist begrenzt und wird nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Mittel gewährt. Wer den Austausch eines alten Raumheizgerätes plant, sollte deshalb rasch einreichen. Die Förderung gilt ausschließlich für Zusatzheizungen.

Fachgerechte Ausführung
Zu beachten ist, dass für die automatische Verbrennungsluftregelung ein Stromanschluss (Steckdose) sowie eine gesonderte Luftzufuhr erforderlich sein können. Der Anschluss des Raumheizgerätes hat über einen Fachbetrieb zu erfolgen (Rauchfangkehrer). Die ordnungsgemäße Entsorgung der Altanlage ist von einem befugten Entsorgungsbetrieb oder vom übernehmenden Recyclinghof zu bestätigen.

Emissionsgrenzwerte in mg/MJ	CO	NOx	OGC	Staub	Wirkungsgrad
Raumheizgeräte für Pellets	120	100	6	20	85 %
Raumheizgeräte für feste biogene Brennstoffe	700	120	50	30	80 %
Kachelofen (ortsfest gesetzter Grund- oder Speicherofen)	-	-	-	-	85* %

*Der Nachweis für den Wirkungsgrad ist über die Kachelofenrichtlinie zu erbringen.

Abwicklung über Wohnbauförderung
Förderansuchen können bei der Abteilung Wohnbauförderung des Landes, den Wohnbauförderungsstellen in den Bezirkshauptmannschaften und im Stadtmagistrat Innsbruck eingereicht werden. Die Förderabwicklung erfolgt in Anlehnung an die Wohnhaussanierungsrichtlinie in der jeweils geltenden Fassung. Weitere Informationen sind unter www.tirol.gv.at/wohnbau zu finden. Zu allen technischen Fragen berät Sie gerne Energie Tirol unter der Telefonnummer 0512-589913 oder per Email: office@energie-tirol.at

Schadstoffemissionen reduzieren
Laut Erhebungen der Statistik Austria werden tirolweit etwa 40 Prozent der Hauptwohnsitze mit Holzbrennstoffen beheizt. Geschätzte 100.000 Einzelöfen sind in den Tiroler Haushalten in Betrieb. Holz ist damit der zweithäufigste Energieträger zur Beheizung der Privathaushalte im Land. Ziel der Umweltinitiative des Landes, ist den Schadstoffausstoß aus dem Hausbrand zu reduzieren.

Heizungserhebung

Im Rahmen der Vorstellung des Ressourcenbewirtschaftungskonzeptes ist es wichtig, seitens der Gemeinde nachstehende Erhebungen vorzunehmen. Neben den wichtigsten allgemeinen Daten zum jeweiligen Gebäude schlagen wir vor, sämtliche Heizungssysteme der Gebäude samt Heizleistung und die jährlich eingesetzten Energieträger mengenmäßig zu erfassen. Sollten Wärmepumpen betrieben werden, wäre die Art der Wärmepumpe (Erdwärme, Grundwasser oder Luft) und der hierfür benötigte Strombedarf von Interesse.

Wir bitten die Hausbesitzer, das Erhebungsformular auszufüllen, abzutrennen und beim Gemeindeamt abzugeben.

Vielen Dank für eure Mithilfe und tatkräftige Unterstützung!

Heizungserhebung Gemeinde Schlitters

Gebäude		
Straße		
Hausnummer		[Nummer]
Gesamt-Gebäudenutzfläche		m²
Beheizte Gebäudenutzfläche		m²
Baujahr		[Jahr]
Letztmalige umfassende thermische Sanierung		[Jahr]
Durchgeführte Sanierungen		
Falls Energieausweis vorhanden,		
standortspezifischer Heizwärmebedarf (HWB)		kWh/a
standortspezifischer Warmwasserbedarf (WWB)		kWh/a

Heizungsanlage(n)					
Hauptheizungsanlage					
Zweck der Heizungsanlage	☐ Heizen	☐ Warmwasser			
Typ der Heizungsanlage					
Heizleistung der Heizungsanlage		kW			
Anschlussleistung der Heizanlage (bei Wärmepumpen)		kW			
Baujahr der Heizungsanlage		[Jahr]			
Eingesetzte Energieträger pro Jahr					
Öl	☐	Liter			
Kohle	☐	kg			
Erdgas	☐	kWh			
Flüssiggas	☐	kg			
Brennholz	☐	Raummeter	oder:		Festmeter
Pellets	☐	kg			
Hackschnitzel	☐	Schüttraummeter			
Strom	☐	kWh			
Solarthermie (erzeugte Energie)	☐	kWh	m²		Ausrichtung

Heizungserhebung Gemeinde Schlitters

Zweit-Heizungsanlage						
Zweck der Heizungsanlage	☐ Heizen	☐ Warmwasser				
Typ der Heizungsanlage						
Heizleistung der Heizungsanlage		kW				
Anschlussleistung der Heizanlage (bei Wärmepumpen)		kW				
Baujahr der Heizungsanlage		[Jahr]				
Eingesetzte Energieträger pro Jahr						
Öl	☐	Liter				
Kohle	☐	kg				
Erdgas	☐	kWh				
Flüssiggas	☐	kg				
Brennholz	☐	Raummeter	oder:		Festmeter	
Pellets	☐	kg				
Hackschnitzel	☐	Schüttraummeter				
Strom	☐	kWh				
Solarthermie (erzeugte Energie)	☐	kWh	m²		Ausrichtung	

Dritt-Heizungsanlage						
Zweck der Heizungsanlage	☐ Heizen	☐ Warmwasser				
Typ der Heizungsanlage						
Heizleistung der Heizungsanlage		kW				
Anschlussleistung der Heizanlage (bei Wärmepumpen)		kW				
Baujahr der Heizungsanlage		[Jahr]				
Eingesetzte Energieträger pro Jahr						
Öl	☐	Liter				
Kohle	☐	kg				
Erdgas	☐	kWh				
Flüssiggas	☐	kg				
Brennholz	☐	Raummeter	oder:		Festmeter	
Pellets	☐	kg				
Hackschnitzel	☐	Schüttraummeter				
Strom	☐	kWh				
Solarthermie (erzeugte Energie)	☐	kWh	m²		Ausrichtung	

Wir bitten die Hausbesitzer, das Erhebungsformular auszufüllen, abzutrennen und beim Gemeindeamt abzugeben.

Vielen Dank für eure Mithilfe und tatkräftige Unterstützung!

Elektroaltgeräte sind wertvoll – behalten wir Österreichs Ressourcen im Lande

Jedes Jahr ein neues Handy, ein schnellerer Laptop und eine hippe Digi-Cam. Unser Konsumverhalten lässt die weltweiten Müllberge wachsen. Ausgediente Elektrogeräte sind jedoch viel zu schade für den Abfall, denn sie enthalten wertvolle Rohstoffe, die verwertbar sind.

Rund 150.000 Tonnen Elektrogeräte werden in Österreich jährlich in Umlauf gebracht. Knapp mehr als die Hälfte der Masse – rund 77.000 Tonnen ausgedienter Elektrogeräte – wird über die offiziellen Sammelstellen einer fachgerechten Entsorgung zugeführt. Der Rest landet im Keller, im Restmüll oder in den Kraftfahrzeugen von Altstoffsammlern, die damit wertvolle Rohstoffe ins Ausland bringen.

Handys und Co. sind bares Geld wert

Denn jeder Kühlschrank, jede Waschmaschine, jedes TV-Gerät, jedes Handy enthält sekundäre Rohstoffe wie z.B. Gold, Kupfer oder seltene Elemente wie Iridium, Lithium und Tantal. Diese „inneren Werte" der Elektrogeräte sind bares Geld wert. So enthält beispielsweise eine Tonne alter Mobiltelefone mehr Gold als eine Tonne Golderz.

Tatsächlich wird in Österreich derzeit nur ein Teil der vorhandenen Ressourcen zur Wiederverwendung oder Verwertung genutzt. Das muss nicht sein. Denn bei den über 2.100 kommunalen Sammelstellen des Landes können große und kleine Elektroaltgeräte zur fach- und umweltgerechten Entsorgung und Verwertung abgegeben werden. Auf vielen Sammelstellen gibt es bereits eigene „Re-Use"- Bereiche, wo gebrauchte, aber noch funktionstüchtige Elektrogeräte gesammelt und für die Wiederverwendung geprüft werden.

Für eine lebenswerte Zukunft in intakter Umwelt

Im Gegensatz zu anderen Ländern haben wir in Österreich Umweltstandards, die zu den besten der Welt zählen. Behalten wir doch unsere Ressourcen im Land, wo sie optimal wiederverwendet oder umweltgerecht verwertet werden. Ressourcenknappheit und Klimawandel sollten uns eine Warnung und Ansporn sein, achtsam mit unseren vorhandenen Rohstoffen und der Umwelt umzugehen.

Gemeinsam können wir eine lebenswerte Zukunft gestalten. Der Weg zur Sammelstelle ist ein einfacher Schritt in die richtige Richtung!

Nähere Informationen und Adressen der Sammelstellen gibt es auf www.elektro-ade.at

Verpflichtendes Kindergartenjahr für 5-jährige Kinder:

Das Amt der Tiroler Landesregierung erlaubt sich zu Ihrer Information darauf hinzuweisen, dass die Tiroler Gemeinden auf Grund der Bestimmung des § 26 des Tiroler Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetzes verpflichtet sind, jene Eltern, deren Kinder in Ihrer Gemeinde den Hauptwohnsitz haben und im folgenden Kindergartenjahr besuchspflichtig werden, bis spätestens Ende Jänner eines jeden Jahres schriftlich über die bevorstehende Besuchspflicht, die möglichen Ausnahmen von der Besuchspflicht sowie das bei der Geltendmachung eines allfälligen Ausnahmegrundes einzuhaltende Verfahren zu informieren. Von der Besuchspflicht umfasst sind Kinder, die am 31. August vor dem Beginn des Kindergartenjahres ihr fünftes Lebensjahr vollendet haben und im Folgejahr schulpflichtig werden.

Allgemeine Informationen zur Kindergartenbesuchspflicht

1) Wer ist besuchspflichtig?

Von der gesetzlichen[1] Besuchspflicht umfasst sind Kinder mit Hauptwohnsitz in Tirol, die am 31. August vor dem Beginn des Kindergartenjahres ihr **fünftes Lebensjahr** vollendet haben und im **Folgejahr schulpflichtig** werden.

2) In welchem Ausmaß besteht die Besuchspflicht?

Die Besuchspflicht besteht im Ausmaß von **20 Stunden** pro Woche. Diese Stundenzahl muss sich auf mindestens vier Werktage pro Woche verteilen.

3) Wie lange dauert die Besuchspflicht?

Die Besuchspflicht besteht während des Kindergartenjahres. Das Kindergartenjahr beginnt am zweiten Montag im September und dauert bis zu den Schul-Hauptferien („Sommerferien“). Vom Kindergartenjahr – und daher auch von der Besuchspflicht – sind weiters folgende Tage bzw. Zeiträume ausgenommen:

- Samstage, Sonntage und gesetzliche Feiertage,
- der 2. November (Allerseelentag),
- die Tage vom 24. Dezember bis einschließlich 5. Jänner (Weihnachtsferien) und der Montag, der auf den 23. Dezember fällt,
- die Tage vom zweiten Montag im Februar bis zum darauffolgenden Sonntag („Schul-Semesterferien“),
- der 19. März (Festtag des Landespatrons),
- die Tage vom Samstag vor dem Palmsonntag bis einschließlich Dienstag nach Ostern (Osterferien),
- die Tage vom Samstag vor bis einschließlich Dienstag nach Pfingsten (Pfingstferien).

4) Wo kann die Besuchspflicht erfüllt werden?

Die Besuchspflicht kann sowohl in einem öffentlichen als auch einem privat geführten Kindergarten erfüllt werden.

5) Aus welchen Gründen kann ein Kind von der Besuchspflicht ausgenommen werden?

Kinder können aufgrund einer schriftlichen Anzeige durch die Eltern von der Besuchspflicht ausgenommen werden, wenn:

[1] Die gesetzliche Grundlage bildet die Bestimmung des § 26 Tiroler Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetz

- ihnen aus medizinischen Gründen, aufgrund eines besonderen sonderpädagogischen Förderbedarfs, aufgrund schwieriger Wegverhältnisse oder aufgrund der Entfernung zwischen ihrem Wohnort und dernächstgelegenen Kindergartengruppe der Besuch nicht zugemutet werden kann,
- sie vorzeitig die Schule besuchen,
- sie einen Übungskindergarten besuchen,
- sie eine sonstige Kinderbetreuungsgruppe besuchen und sichergestellt ist, dass die Bildungsaufgaben dort entsprechend dem Tiroler Bildungsplan wahrgenommen werden,
- sie häuslich erzogen oder im Rahmen einer Tagesbetreuung betreut werden und die Eltern schriftlich erklären, dass die Bildungsaufgaben entsprechend dem Leitfaden des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend („Leitfaden für die häusliche Betreuung sowie die Betreuung durch Tageseltern“ für Kinder im Jahr vor dem Schuleintritt;
  dieser Leitfaden kann auf der Homepage des Bundesministeriums abgerufen werden und ist auch bei den Tiroler Bezirkshauptmannschaften bzw. dem Stadtmagistrat Innsbruck erhältlich) wahrgenommen werden.

6) Wie ist ein Ausnahmegrund geltend zu machen?

Sind die Eltern der Auffassung, dass eine Ausnahmegrund vorliegt, so ist eine entsprechende Anzeige bis spätestens Ende Februar vor dem Beginn des betreffenden Kindergartenjahres bei der Gemeinde, in der das Kind den Hauptwohnsitz hat, schriftlich einzubringen. Die Anzeige hat eine kurze Begründung zu enthalten.
Die Wohnsitzgemeinde leitet sodann die Anzeige unverzüglich an die örtlich zuständige Bezirksverwaltungsbehörde (Bezirkshauptmannschaft bzw. Bürgermeisterin der Stadtgemeinde Innsbruck) weiter. Dieser obliegt die Entscheidung darüber, ob die angezeigte Ausnahme gerechtfertigt ist.
Liegen die Voraussetzungen für eine Ausnahme von der Besuchspflicht nicht vor, so ist die Bezirksverwaltungsbehörde verpflichtet, den Eltern binnen sechs Wochen ab dem Einlangen der vollständigen Anzeige die Ausnahme von der Besuchspflicht zu versagen. Wird die angezeigte Ausnahme nicht innerhalb dieser Frist versagt, so gilt die Ausnahme (automatisch) als genehmigt.

7) Wann darf ein besuchspflichtiges Kind sonst noch vom Kindergarten fernbleiben?

Besuchspflichtige Kinder dürfen (vom Fall des Vorliegens eines gerechtfertigten Ausnahmegrundes im Sinne des Punktes 5 abgesehen) dem Kindergarten nur im Fall einer gerechtfertigten Verhinderung fernbleiben.
Eine gerechtfertigte Verhinderung liegt z. B. vor bei:

- Erkrankung des Kinder
- Erkrankung der Eltern
- Urlaub im Ausmaß von höchstens drei Wochen innerhalb des Kindergartenjahres (zum Begriff des Kindergartenjahres siehe Punkt 3)
- außergewöhnlichen Ereignissen.

Ist ein Kind verhindert, den Kindergarten zu besuchen, so haben die Eltern die Kindergartenleitung hievon ehestmöglich zu benachrichtigen

NEUES AUS DEM KINDERGARTEN

Abschiedsfeier von unserer „Tante Maria"!

Am 23.10.2015 trat Maria Rothhaupt, die Leiterin des Schlitterer Kindergartens, ihren letzten Arbeitstag, vor der Pension an. Um ihr diesen möglichst feierlich und schön zu gestalten, dachten wir uns heimlich im Team, gemeinsam mit den Kindern und Eltern, so manche Überraschung aus.
Wir gestalteten für Maria eine kleine, aber feine Abschiedsfeier mit einigen Vorträgen. Die Schulvorbereitungskinder studierten ein Lied ein und die Kleinsten überreichten Tante Maria Blumen. Auch unser Team trug ein Gedicht, als Zeichen des Dankes, vor. Anni Kröll und Annelies Berger vertraten die Gemeinde durch ihre Teilnahme an der Feier.
Danach wurde Maria mit vielen selbstgemachten Dingen für ihre großartige Arbeit im Kindergarten beschenkt. So manches Tränchen ließ sich jedoch nicht verbergen und daher durften sich alle zum Ausklang der Feier an unserem leckeren Buffet stärken.
Hiermit möchten wir uns noch einmal bei unserer „Tante Maria" für all das, was sie getan hat, bedanken und ihr nur das Beste für ihren wohlverdienten Ruhestand wünschen.

Kindergarten Schlitters

VOLKSSCHULE

Die 1. Klasse besucht sich gegenseitig

Wir besuchen alle Kinder bei einem Dorfrundgang, damit sich die Kinder besser kennen lernen: Eine von vielen Maßnahmen für "Teambuilding". Wir starten mit einer Busfahrt zum Schlittererberg. Steil geht es da hinauf! Wir sehen, wie lange die Kinder unterwegs sind, die vom Schlitterberg aus zu uns in die Schule kommen und wie steil es neben der Straße auch hinuntergeht! Zum Glück bekommen wir überall etwas zu knabbern, zu trinken und zu essen! Danke an die Eltern für eure Gastfreundschaft und Unterstützung!
Wir dürfen uns auch einen Bauernhof ansehen und die Käserei dazu mit den tollen Käserobotern! Am Ende des ersten Tages bekommen wir sogar noch ein Mittagessen! Danke dafür! Auch der zweite Tag unseres Rundgangs gestaltet sich sehr kulinarisch! Wir treffen sogar Schildkröten in Schlitters! Das passt gut zu unserer Geschichte mit der Schildkröteninsel!

UND AUS DER VOLKSSCHULE

Die schönste Art des Wartens ist die Vorfreude.
(Thomas Romanus)
Jedes Jahr gestalten unsere Volksschulkinder neue Bilder für den Bilderadventkalender in Schlitters. Heuer gestaltet auch der Kindergarten eines der Bilder. Mit viel weihnachtlichem Elan haben die Kinder jedes Bild liebevoll bemalt und verziert. Nun freuen sich die Kinder darüber, dass täglich eines der selbstgestalteten Adventfenster beim Widum eröffnet wird.

Ortsbäurinnen zu Besuch
Die Ortsbäuerinnen erklärten den Vorgang vom Korn zum Brot mit einer tollen Schautafel. Zum Glück hatten sie auch eine Melkmaschine mit - die Kinder wollten dieses tolle Gerät natürlich alle gleich ausprobieren. Marillenmarmelade hatten sie auch noch mit! Ein großer Dank an unsere coolen Ortsbäuerinnen, danke für die viele Mühe und dass ihr das so toll vorbereitet und so viele Dinge mitgenommen habt! Den Kindern und den LehrerInnen hat es sehr gefallen!

Wandertag am 22.9.2015
Am autofreien Tag nutzten die 2., 3. und 4. Klasse die Gelegenheit mit der Zillertalbahn gratis zu fahren. So fuhren wir bis Rotholz, um von dort aus zur Rottenburg zu wandern. Bei der Rottenburg wurde zuerst einmal ordentlich gejausnet, um dann noch ein wenig miteinander zu spielen. Es war ein gelungener Wandertag!

Wir freuen uns sehr über unseren tollen neuen Werkraum! Ein großes Danke an die Gemeinde!

Daniela und die Kinder freuen sich sehr über unseren neuen großen sonnigen Werkraum! Wir haben gleich viel mehr Platz zum Basteln! Ein herzliches Danke noch einmal an die Gemeinde für die tolle Umsetzung und die viele Arbeit im Sommer, auch an alle Firmen die uns behilflich waren und auch ein großes Danke an Marika und Helene fürs Putzen und an die Gemeindearbeiter für die Mithilfe!

Freiwilliger Frühdienst für Schlitterer Kinder und weitere freiwillige Aktivitäten der Lehrerinnen
Seit Jahren haben wir einen freiwilligen Frühdienst für die Kinder vom Schlitterberg eingerichtet, das heißt, dass immer mindestens eine Lehrperson bereits ab 07:00 Uhr freiwillig in der Schule ist. Des weiteren haben wir viele kirchliche Aktivitäten, die wir freiwillig durchführen, wie tägliche Morgengebete mit einem Gebetsbuch für alle Religionen, das traditionelle Weihnachtsspiel, die Weihnachtsandacht zu Beginn der Woche, die Gestaltung des Adventkalenders beim Widum, die Teilnahme an zwei Prozessionen, die Vorbereitung des Liedgutes und die musikalische Begleitung der Messen durch den Schulchor, die Vorbereitung der Erstkommunion, der Besuch des Nikolaus, die Ministrantenanwerbung, der Bischofsbesuch mit großem Buffet letztes Jahr, der Besuch der Moschee, die Zusammenarbeit mit dem Kulturverein der islam. Glaubensgemeinschaft. Die staatlichen Lehrerinnen an Schulen müssen sich auf religiösem Gebiet nicht beteiligen – gerade deshalb möchte ich sie als Direktor einmal sehr loben, dass sie sich so fleißig freiwillig auch in diesem Bereich engagieren.

Dir. Dr. Peter Egg

Das Eltern-Kind-Zentrum Vorderes Zillertal startet am 11./13.01.2016 seinen 2. Block (10 Treffen) - für Eltern (Großeltern) mit Kindern ab dem 1. Lebensjahr bis zum Kindergartenalter.

ELTERN-KIND TREFF Vorderes Zillertal

Wer Lust hat, dabei zu sein, meldet sich bitte per E-mail (wurmandrea@gmx.at) oder per Telefon: 0664/1133780 bei Wurm Andrea an.

Warum es sich lohnt, dabei zu sein:

- sich gezielt für sein Kind Zeit nehmen (Förderung der Kinder durch gemeinsames Spielen, Basteln, Singen, Geburtstagsfeiern)
- gemeinsames Spielen in einer Gruppe erleben, ohne sich von der Bezugsperson trennen zu müssen - achtsames Hinführen zum Loslösungsprozess
- Elternbildung
- von den Erfahrungen anderer profitieren - gegenseitiger Austausch und Unterstützung in Erziehungsfragen sowie Familien- und Beziehungsthemen
- Gesunde Jause
- das Erleben der Feste im Jahreskreis mit religiösen Impulsen
- eine nette Gemeinschaft erleben

Montagsgruppe ab 11.01.2016 und Mittwochsgruppe ab 13.01.2016
wöchentliche Treffen von 9.00 – 11.00 Uhr | Pfarrhof Bruck – 1. Stock

Kosten für 10 Treffen: Euro 60,-- für ein Kind.
Für jedes Geschwisterkind (ab dem 1. Geburtstag) Euro 20,--
(inkl. gesunde Jause für die Kinder)

Sozial- und Gesundheitssprengel Vorderes Zillertal

Als Service- und Informationsstelle der Gemeinden Bruck, Fügen, Fügenberg, Hart, Schlitters, Strass und Uderns umfasst unser Angebot die Hauskrankenpflege, Heimhilfe, Tagesbetreuung, Essen auf Rädern, Beratungsleistungen sowie den Verleih von Heilbehelfen (Rollstühle, Leibstühle, Gehhilfen, Pflegebetten, …).

Wir möchten uns nach einem arbeitsreichen Jahr bei einigen Menschen und Institutionen unserer Umgebung besonders bedanken, durch deren Unterstützung wir im Jahre 2015 wieder eine bedarfsorientierte und flächendeckende Betreuung sicherstellen konnten:

- den Sprengelgemeinden und dem Land Tirol für die alljährliche Unterstützung (ohne Land und Gemeinden wären die angebotenen Leistungen des Sprengels zu diesen Preisen nicht möglich),
- dem Pflegeteam des Sozialsprengels sowie den ehrenamtlichen Mitarbeitern (Vorstand, Tagesbetreuung, Essen – auf – Rädern – Fahrer) für die Zeit und die Kraft, die sie stets in den Dienst der Mitmenschen stellen,
- den Sponsoren für den Werbebeitrag beim letzten Autokauf: der Sparkasse Schwaz AG, Aktiv- und Wellnesshotel Kohlerhof, Küchenstudio Creativ, Johann Gredler Installationen, Baumann Werbetechnik und den Gemeinden des vorderen Zillertals.
- den Ärzten in unseren Gemeinden,
- dem Personal des Franziskusheimes, insbesondere der Küche, für die gute Zusammenarbeit,
- Lisbeth Potykanowicz für die Leitung und Organisation der 1. Selbsthilfegruppe für Krebspatienten im Zillertal,
- der Hospizgruppe Zillertal-Achental-Mittleres Unterinntal für die Unterstützung.

Ein ganz besonderer Dank ergeht an die Gemeinden des Altenheimverbandes Vorderes Zillertal sowie dem Land Tirol für die Errichtung des „Hauses der Senioren“. Die Ideen und Vorstellungen bzgl. unserer Räumlichkeiten wurden von den Architekten größtenteils berücksichtigt und umgesetzt. Dadurch bekamen wir sehr schöne Arbeitsplätze, welche ideal auf unsere Bedürfnisse ausgerichtet wurden.

Seit 1. Juni 2015 wird die Tagesbetreuung am Montag, Mittwoch und Freitag angeboten. Mit unseren Tagesgästen machen wir Gesellschaftsspiele, es wird spazieren gegangen, gebastelt, gekocht, Karten gespielt, …. sodass der halbe oder ganze Tag (je nach Wunsch) wie im Flug vergeht. Natürlich werden unsere Gäste voll verpflegt und können sich zwischendurch auch ausruhen (eigene Ruheräume mit Betten, Relax-Sessel). Ziel der Tagesbetreuung ist es, die sozialen Kontakte zu fördern, das Gedächtnis zu stärken, die Angehörigen zu entlasten und den Alltag der Senioren abwechslungsreicher zu gestalten. Es gibt kostenlose Schnuppertage. Ein sehr günstiger Fahrdienst kann organisiert werden, oder die Angehörigen bringen die Tagesbetreuungsgäste selbst vorbei. Wie die Pflege- und Betreuungsleistungen wird auch die Tagesbetreuung sehr stark von den Gemeinden des Vorderen Zillertals und dem Land Tirol mitfinanziert. Daher können die Klienten (Pflegegeld ist Bedingung) sehr günstig unser Angebot in Anspruch nehmen. Da dies sehr gut angenommen wurde, ist seit November auch der Donnerstag geöffnet. Mit Jänner 2016 ist die Tagesbetreuung von Montag bis Freitag geplant.

Zum Schluss möchten wir uns noch bei unseren Patienten, deren Angehörigen sowie Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Für das heurige Jahr noch eine besinnliche Adventszeit, gesegnete Weihnachten und für das Jahr 2016 Glück und Gesundheit wünscht

das Team des Sozial- und Gesundheitssprengel Vorderes Zillertal

Ortschronik Schlitters

Schlitters, 19. Jahrhundert, als es bei uns noch Bader, Wundärzte und Chirurgen gab

Bader waren die Ärzte der kleinen Leute, die sich keinen studierten Arzt leisten konnten. Bader war ein von der Wissenschaft nicht akkredidierter (anerkannter) Heilberuf. Der Bader war ein Lehrberuf mit 3 Jahren Lehrzeit und 3 Jahren Arbeit bei einem anderen Meister. Die Meisterprüfung konnte der Bader, um selbständige Berufsausbildung zu erlangen, durch ein bestandenes Examen an einer medizinischen Fakultät ablegen. Wundärzte und Chirurgen hatten eine 3-jährige, halbakademische, sowohl medizinisch, als auch chirurgisch ausgerichtete Ausbildung zu absolvieren.

Und so war um 1802 im Gresslgut (heute Haus Kolbitsch O.) ein Joseph Rainer als Bader tätig. Sein Sohn Felix Rainer, geb. 1802, Wundarzt, kaufte 1835 von Kassian Ortner aus dem sog. Hölzlgute zu Schlitters, welches 1809 niedergebrannt wurde (heute beim Waibl oder Kreidl) „die Behausung so neu erbaut ist, mit Stadl, Stall nebst Backofen und Garten vor dem Hause, um 2.000 fl RW“.

Von 1831 bis 1836 wird von einem Joseph Siberer als Chyrurgus in Schlitters beim Grieß (beim Tusch, heute bei Fam. Ebster) berichtet. Siberer war mit Anna Margreiter verehelicht.

Im Jahre 1837 kauft Johann Tragseil, Wundarzt (Sohn des Joseph Tragseil, Chirurg), laut Kaufvertrag vom 6. Juli das Haus vom Hölzlgut, Hnr.13, das Baderhaus (heute beim Waibl oder Kreidl).
1849 wird ein Johann Tragseil als Wundarzt beim Bader beschrieben.

Einige Jahre später, 1854, wird von einem Friedrich Plangger als Wundarzt von hier berichtet, verehelicht mit Friederika Oberweger.

beim Waibl (heute b. Kreidl) vor 1948

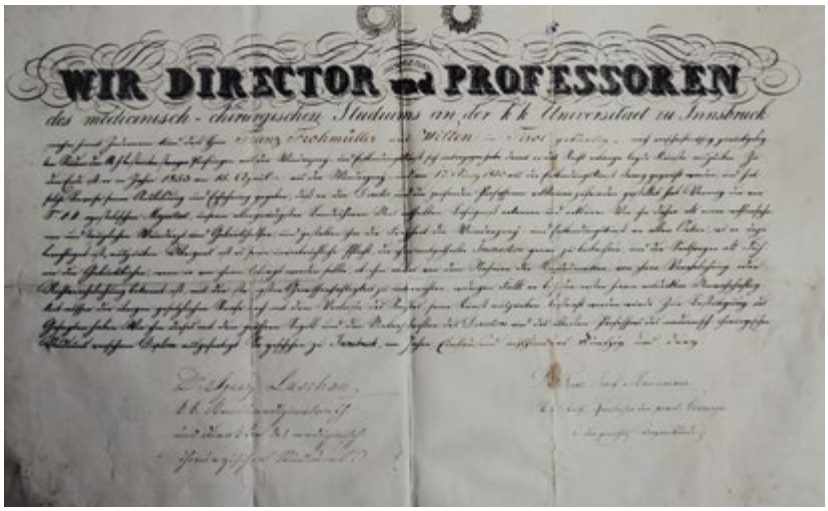
Zur Geschichte des sog. Doktorhauses (Neuhaus-Doktorhaus-Rothhaupt):

1842:	Joseph Widmann (S.d. Joseph Widmann-Jager Seppl) beantragt bei der Gemeinde den Bau eines Wohnhauses.
1844:	Joseph Widmann kauft das Grundstück (beim heutigen Doktorhaus) lt.K.v.5. März
Um 1848:	Bau des neuen Wohnhauses, des sog. Neuhauses.
1853:	Joseph Widmann stirbt am 13. Feb. 1853 beim Jagerseppl (Jägerwirt) im Alter v. 65 Jahren Folglich geht das Haus lt. Abhdlg. an die Witwe Kreszenz Widmann und Tochter Karolina.
1865:	Witwe Kreszenz Widmann, geborene Jaidl, stirbt am 8.März, im Alter von 56 Jahren, Tochter Karolina übernimmt das sog. Neuhaus.
1867:	Am 28. Mai stirbt Karolina Widmann im Alter von 21 ½ Jahren.
1856:	Wird ein Peter Benedikter als Wundarzt von hier, im Steigmihlgut (damals zum Sternwirt gehörig) genannt.

1867: Kauft Peter Benedikter, geb. 1824, Wundarzt von hier, lt. Vertrag vom 21. Juli das Neuhaus. Peter Benedikter stirbt am 5. April 1868, im Alter von 43 Jahren.

1868: geht das Haus lt. Abhdlg. vom 23. April an Benedikters Erben.

1871: Franz Frohmüller, geb.1827, aus Wilten in Innsbruck, gewesener K.K. Oberwundarzt und militarischer Chirurg in Pension, auch Entbindungsarzt, kauft lt. Vertrag vom 15. Sept. 1871 das sog. Doktorhaus in Schlitters. Franz Frohmüller stirbt am 10. Mai 1907 in Schlitters, Witwe Bertha Roschat übernimmt das Haus, damals Hnr.30.


WIR DIRECTOR und PROFESSOREN

1853 - Diplom des Franz Frohmüller über die bestandene Prüfung z. Wundarzt u. Geburtenhelfer

Das Doktorhaus um 1895

Beim Rothhaupt 2003

Um 1900 wohnt ein Georg Kirchler im Doktorhaus. Von ca. 1902 bis 1910 wird Franz Kirchler, geb. 2. Sept. 1856 in Dornauberg, Bauer und Viehändler, im Doktorhaus genannt. Franz Kirchler ist mit Agnes Keiler, Tochter des Ignatz Keiler, Metzgermeister in Schlitters, und der Rosina Außerladscheiter, verehelicht.

Franz Kirchler stirbt am 7. Feb. 1910. Nach seinem Tode geht das Haus lt. Einantw. Urk. vom 7. Mai 1912 an die Witwe Agnes und deren minderjährige Kinder Maria, geb.11. Nov. 1907, und Margarethe, geb. 12. Juli 1909.

Ortschronik Schlitters, im Dezember 2015 Chronist R. Keiler

Die Ortschronik Schlitters möchte
Herrn MMag. David Abendstein
als neuen Mitarbeiter begrüßen und vorstellen, und ihm viel Freude bei dieser ehrenamtlichen Tätigkeit wünschen.

JUBILARE

80. Geburtstag

Margot Auer	geb. 17.05.1935
Hedwig Bliem	geb. 06.07.1935
August Durkowitzer	geb. 28.08.1935
Margarethe Kogler	geb. 16.09.1935
Gerda Fillafer	geb. 17.09.1935

85. Geburtstag

Hans Kraxner	geb. 04.06.1930
Rosa Unterberger	geb. 06.08.1930

90. Geburtstag

Franz Holzer	geb. 09.05.1925
Luise Wiesflecker	geb. 31.05.1925
Stefan Schnablehner	geb. 24.11.1925

95. Geburtstag

Margarethe Wallnöfer	geb. 04.10.1920

Goldene Hochzeit

Berta und Johann Bradacher
am 18.04.1965

Luliana und Gottlieb Nail
am 27.11.1965

Die Gemeinde gratuliert recht herzlich!!

GEBOREN WURDEN

Heim Lukas.....30.05.2015
Erdik Berfin Asya 26.07.2015
Bagkan Havin 25.07.2015
Margreiter Felix.....17.07.2015
Luchner Malia 01.08.2015
Hellweger Anna-Lena 07.09.2015
Moravac Filip 19.09.2015
Dengg Marco 18.09.2015
Santeler Isabella.....12.10.2015
Leppert Leonie.....25.10.2015
Mantinger Simon 06.11.2015
Rau Eva.....14.11.2015
Schweinberger Emma 20.11.2015
Platzer Jonas.....29.11.2015

Die Gemeinde gratuliert den Eltern recht herzlich!!

STERBEFÄLLE

Kröll Johann am 19.07.2015
Pezzei Ludwig am 03.08.2015
Kirchler Paula am 06.08.2015
Margreiter Helene am 13.09.2015
Götz Rudolf am14.09.2015

Hans Kraxner - 85 Jahre

Hedwig Bliem - 80 Jahre

August Durkowitzer - 80 Jahre

Gerda Fillafer - 80 Jahre

Margarethe Kogler - 80 Jahre

Rosa Unterberger - 85 Jahre

Margarethe Wallnöfer - 95 Jahre

Aus dem Pfarrgemeinderat

Im Namen von Pfarrer Peter Mayr und dem Pfarrgemeinderat Schlitters möchten wir uns bei Martha Heim und Martha Hellweger für den Blumenschmuck in unserer Pfarrkirche recht herzlich bedanken. Für das kommende Jahr haben sich Josef und Maria Margreiter bereit erklärt, für unsere Pfarrkirche dieses Amt zu übernehmen. Natürlich werden auch weiterhin Spenden in Form von Blumen oder Geld gerne entgegengenommen. Wenn jemand zur Verschönerung unserer Kirche beitragen möchte, möge er sich bitte mit Josef Margreiter 0680 24 19 393 in Verbindung setzen. Vielen Dank im Voraus.

Vergelt´s Gott

Um unseren Gemeinschaftsraum für Jung und Alt im Widum freundlicher zu gestalten, haben uns Elisabeth Hirschhuber und Rudolf Scherer großzügig unterstützt. Durch ihr Engagement konnte die Sitzecke verlängert und mit einer neuen Polsterung bezogen werden. Des weiteren möchten wir uns bei Elisabeth für die gespendeten Bilder bedanken.

Neue Mini‘s in der Pfarre Schlitters

Hintere Reihe: Manuel Hellweger, Pfarrer Peter Mayr, Josef Unterberger Vordere Reihe: Emma Spitzer, Bianca Wigtschwentner, Lena Hager, Tanja Bacher

Termine

23.12.2015	06.00 Uhr	Rorate mit anschließendem Frühstück im Widum
	09.00 Uhr	Weihnachtsmesse für Schule und Kindergarten
24.12.2015	16.30 Uhr	Kindermette beim Pavillon
	22.00 Uhr	Christmette
25.12.2015	10.00 Uhr	Wortgottesfeier
26.12.2015	10.00 Uhr	Festgottesdienst
31.12.2015	17.00 Uhr	Wortgottesfeier
01.01.2016	10.00 Uhr	Neujahrsgottesdienst
31.01.2016	10.00 Uhr	Vorstellgottesdienst der Erstkommunionkinder
21.02.2016	10.00 Uhr	Vorstellgottesdienst der Firmlinge
17.04.2016	10.00 Uhr	Erstkommunion
14.05.2016	10.00 Uhr	Firmung in Rotholz

Jehovas Zeugen

Schenkst du gerne?

Wenn es darum geht anderen etwas zu schenken fragen sich einige: „Was habe ich davon?“ oder „Was bringt mir das?“. Die Bibel gibt uns hierzu folgenden Hinweis: „Beglückender ist Geben als Empfangen“ (Apostelgeschichte 20:35). Doch obwohl sich bei vielen Menschen im Dezember alles ums Geben dreht, empfinden die wenigsten echte Freude dabei. Viele finden, dass das Schenken zu Weihnachten eher Stress erzeugt als glücklich macht. Könnte es daran liegen, dass oft nur etwas geschenkt wird, weil es so üblich ist oder von einem erwartet wird?

Gottes Wort schildert uns, welche Art des Schenkens wirklich glücklich macht: „Jeder soll so viel geben, wie er sich in seinem Herzen vorgenommen hat. Es soll ihm nicht Leid tun und er soll es auch nicht nur geben, weil er sich dazu gezwungen fühlt. Gott liebt fröhliche Geber!“ (2. Korinther 9:7, Gute Nachricht Bibel). Echte Freude werden wir daher nur dann empfinden, wenn wir von Herzen geben. Und dafür muss man nicht erst auf besonde-re Anlässe warten. Vielmehr forderte uns Jesus auf: „Übt euch im Geben“ — oder anders ausgedrückt: „Macht es euch zur Gewohnheit“ (Lukas 6:38).

Oft sind es die Kleinigkeiten im Leben, die anderen eine große Freude bereiten. Geschenke in Form von Zeit, Kraft und Energie, oder einfach ein ermunterndes Wort, können unserem Gegenüber oft schon sehr viel bedeuten. Vor allem aber unsere Kinder werden sich sehr über die Zeit freuen, die wir mit ihnen gemeinsam verbringen. Sol-che Stunden sind mit keinem Geschenk der Welt aufzuwiegen.

Wer die wertvollen biblischen Tipps umsetzt, wird also von Herzen gern geben, und das nicht nur zu einer be-stimmten Zeit im Jahr. So ein Geben wird dann auch nie als Last empfunden werden, sondern wird wahre Freude bereiten. Und das Beste ist, auch Jehova, unser Gott, freut sich darüber!

KÖNIGREICHSSAAL DER ZEUGEN JEHOVAS
Dorfstraße 20, 6271 Uderns

GOTTESDIENSTZEITEN
Bibelstudium: Fr 19 Uhr, Biblischer Vortrag: So 18 Uhr
Eintritt frei, keine Kollekte.

Kontakt: Max Tinello, Max.Tinello@gmx.at, www.jw.org

BUNDESMUSIKKAPELLE SCHLITTERS

GELUNGENES ERÖFFNUNGKONZERT

Am Freitag, dem 3. Juli, fand in Schlitters das Saisoneröffnungskonzert unter der Leitung des neuen Kapellmeisters Thomas Ringler aus Strass i. Z. statt.
Für die BMK Schlitters war es ein gelungenes AufTAKT-Konzert für den Blasmusiksommer, wobei erstmals der in Strass wohnhafte Thomas Ringler den Taktstock in Schlitters führen durfte. Nicht nur in dieser Hinsicht war das Eröffnungskonzert eine Premiere für die Musikanten aus der ersten Ferienregion Zillertal: Das erste Mal dabei waren auch die acht Neuzugänge David Zangerl (Waldhorn), Robert Kirchler, Melanie Durkowitzer, Adriana Wibmer, Simon Zangerl (alle Klarinette), Jakub Szczupak, Alexander Bacher (beide Tenorhorn) und Janick Rehfeld (Trompete). Auch der neue Trommelzieher Manuel Hellweger und die Neu-Marketenderin Maria Moser hatten ihr Debüt. Das umfangreiche Programm kam beim großen Publikum sehr gut an. Passend zur Situation wurde mit dem Konzertmarsch „Premiere“ begonnen. Im ersten Teil kamen Marsch, Polka und Co voll zum Zug, während der zweite Teil vorwiegend aus moderneren Stücken wie der olympischen Fanfare aus dem Jahr 1988, dem Stück für Solo-Flügelhorn „In love with a bugle“ oder dem Joe-Cocker-Song „Up where we belong“ bestand.
Zahlreiche Jungmusikanten wurden mit ihren Leistungsabzeichen geehrt, weitere Ehrungen galten den Trägern der 25-jährigen Verdienstmedaille Hellweger Markus und Fiechtl Werner.

GROSSZÜGIGE SPENDE ÜBERGEBEN

Die Bundesmusikkapelle Schlitters überreichte die bei ihrem Benefiz-Konzert eingenommenen Spenden dem Musikbund zur Weiterleitung an den Verein Bischof-Stecher-Archehaus. Der Betrag, der von der Musikkapelle auf 750 Euro aufgerundet wurde, kommt dem Projekt „Arche“ des Reinhold-Stecher-Gedenkvereins zugute. Beim „Archehaus“, das in Steinach am Brenner erweitert werden soll, geht es um eine Gemeinschaft von Menschen mit körperlichen und geistigen Beeinträchtigungen, die zusammenwohnen.

Matthias Kröll übergab den Scheck an Walter Brunner | Foto: Zoom-Tirol

CÄCILIAKONZERT

Am Sonntag, dem 15. November 2015, feierte die BMK Schlitters unter der musikalischen Leitung von Kapellmeister Thomas Ringler gemeinsam mit dem Chor Zillaxong unter der musikalischen Leitung von Chorleiter Andrés Balzanelli die Cäciliafeier in der Pfarrkirche Schlitters. Die Hl. Messe wurde von den mitwirkenden Vereinen und dem pensionierten Pfarrer Rabl aus Zell am Ziller feierlich gestaltet. Im Anschluss an die Messe gab es noch ein Ständchen vor der Pfarrkirche zum Geburtstag von unserem Bürgermeister Friedl Abendstein und im Gasthof Jägerwirt wurde gemeinsam zu Mittag gegessen.

Aktuelle Fotos und Termine findet man auf unserer Homepage ***www.bmk-schlitters.at***

Fahrtechniktraining am Zenzenhof bei Innsbruck

Am Samstag, dem 21.11.2015, absolvierten 12 Mann der Freiwilligen Feuerwehr Schlitters ein Fahrtechniktraining am Zenzenhof bei Innsbruck, um bei Gefahrensituationen auf den Straßen mit den Fahrzeugen richtig zu reagieren und diese unter Kontrolle zu halten.

ATS-Leistungsabzeichen für 3 Trupps der FF Schlitters

Am 14.11.2015 absolvierten 3 Trupps der Freiwilligen Feuerwehr Schlitters die Prüfung für das ATS-Leistungsabzeichen einmal in Bronze und zweimal in Gold. Nach vielen Übungen in den letzten Wochen erkämpften sich die 3 Trupps das Leistungsabzeichen bei dem Bewerb in Fügen.

Vielen Dank gilt hier unserem ATS-Beauftragten Florian Rohrmoser für die super Ausbildung und das Organisieren der vielen Übungen für das ATS-Leistungsabzeichen.

Gold: ***Daniel Wildauer, Tobias Wurzrainer, Hannes Radinger***
Gold: ***Norbert Wurzrainer, Manuel Oberladstätter, Thomas Zoller***
Bronze: ***Marco Stadler, Fabian Unterweger, Patrik Nail (FF Hart)***

Einsätze seit August:

15.11.2015 ca. 14:48Uhr ... Hydrauliköl auf Fahrbahn (15 km lange Hydraulikölspur von Schwaz bis Schlitters)
15.11.2015 ca.01:28Uhr ... Fahrzeugabsturz / Buch in Tirol
23.10.2015 ca.18:30Uhr .... Suizidrohung im Gewerbegebiet (Unterstützung der Polizei)
09. u. 10.10.2015..... Unterstützung der FF Hart bei Sucheinsatz nach vermisster Person
07.10.2015 ca.18:00Uhr ... Unterstützung des Rettungsdienstes
16.09.2015 ca.15:00Uhr ... Sturmschaden bei einem gewerblichen Betrieb
03.08.2015 ca.16:18Uhr .. Fahrzeugabsturz Keglalm Fügenberg

Auch dieses Jahr können sich die Gemeindebürger/innen wieder am
24.12.2015 von 08:00Uhr bis 13:00 Uhr
das Friedenslicht im Feuerwehrhaus abholen.
Auf euer kommen freut sich die Freiwillige Feuerwehr Schlitters.

Klocker Helmuth | Schriftführer

Weitere Infos, Berichte, Fotos finden Sie auf ***www.feuerwehr-schlitters.at***

Landjugend Schlitters

Ein aufregendes und erfolgreiches Jahr der Landjugend Schlitters geht zu Ende!

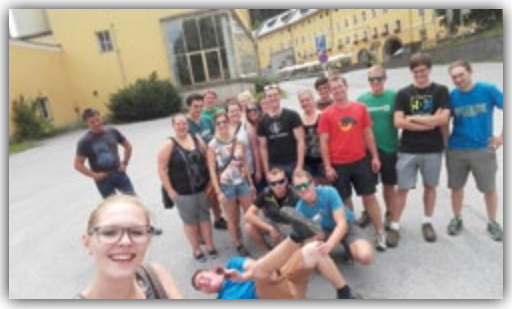
Viele Veranstaltungen wurden von uns organisiert, aber auch besucht! Hier ein kleiner Rückblick auf das Vereinsjahr 2015.

Sehr gut besucht war wieder unser Landjugendball, der heuer am 11.04.2015 stattfand. Wochen zuvor begannen wir mit den Vorbereitungen wie zum Beispiel den Einladungen. Nach dem Auftanz der Mitglieder wurde der Ball offiziell eröffnet. Für super Stimmung sorgte „Zillertal Pur" und es wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Eine Tradition ist dasTreffen der neuen Mitglieder am Vorabend des Balles. Wir durften zahlreiche neue Interessierte begrüßen.

Am 16.05.2015 veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr Schlitters gemeinsam mit der Landjugend eine Müllsammelaktion zur Verschönerung unseres Ortsbildes. Anschließend gab es für jedermann eine kleine Stärkung.

Nach einer kleinen Verschnaufpause ging es weiter mit der Aktion „Was wäre Tirol ohne Bauern?". Viele dachten sich sicher: „Wos duat dea violette Kasten mit dem Fragezeichen do?". Am 18.07.2015 wurde das Rätsel gelüftet. „Was wäre Schlitters ohne Bauern?" Tage zuvor begannen wir mit dem Basteln unseres Landwirtes. Zu begutachten war der Bauer vor der Raiffeisenkasse Schlittes.

Weiter ging es mit unserem alljährlichen Ausflug. Dieses Jahr fuhren wir vom 31.07.2015 bis 02.08.2015 nach Salzburg zum 50-Jahr-Jubiläum der Landjugend St. Georgen. Am Ankuftstag verbrachten wir den Abend auf der Welle 1 Party im Discozelt. Am nächsten Tag starteten wir zur Sommerrodelbahn und anschließend besichtigten wir die Bierbrauerei Stiegl. Den letzten Tag verbrachten wir etwas ruhiger und besichtigten das Salzbergwerk. Es war ein gelungener Ausflug und wir freuen uns auf den nächsten.



Die Bergmesse fand heuer am 18.08.2015 bei der Margreiter Kapelle am Schlitterberg statt. Bei unbeständigem Wetter durften wir unsere Messe feiern. Auch die kleine Jause, die wir vorbereitet hatten, wurde gerne angenommen. Ein herzliches Dankeschön an die zahlreichen Besucher, Helfer und unseren Ziachaspieler Hans.

Es war wieder Herbst geworden und die Zeit gekommen, die Erntedankkrone zu binden. Wir trafen uns im September beim Brixnerhof und dank der Unterstützung von Elisabeth konnten wir auch heuer wieder eine schöne Krone bei der Michaeliprozession mittragen. Ebenso wurde die „Buamen Fuh" und die Jungfrau von uns getragen. Nach der Prozession veranstalteten wir ein Erntedankfrühschoppen im Kulturzentrum.

Beim diesjährigen Bezirkslandjugendtag in Rotholz wurden wir zur zweitaktivsten Ortsgruppe des Beziks Schwaz gewählt, worauf wir besonders stolz sind.

Vieles wäre ohne unsere fleißigen Mitglieder, zahlreichen Helfer und Helferinnen sowie Sponsoren und Gönner nicht möglich gewesen und dafür möchte die Landjugend Schlitters nochmals DANKE sagen.

Weitere Termine 2016:

22.12.2015	Christkindleinzug
24.12.2015	Kinderbetreuung
02.04.2016	Landjugend Ball

Bäuerinnen Schlitters

Auch heuer waren die Schlitterer Bäuerinnen wieder sehr aktiv. Hier ein kleiner Auszug aus den vielen Aktivitäten in diesem Jahr:

Aktionstag in der Volksschule

Kräuterweihe

Wetteramt

Einhager-Festl

Ereignisreiches Schützenjahr 2015!

Die Schützenkompanie Schlitters kann heuer auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken. Bereits Anfang Mai nahmen wir beim Gauderfest gemeinsam mit dem Bataillon „Vorderes Zillertal“ am größten Trachtenumzug Österreichs teil. Dieses Ausrücken war sicher für viele ein Erlebnis und konnte im Anschluss noch beim einen oder anderen Gauderbock genauer besprochen werden.
Ende Juli waren wir in Brixlegg zu Gast beim Bataillonsfest des Schützenbataillons „Kufstein“. Bei herrlichem Wetter ging das Ausrücken reibungslos über die Bühne.

Ganz besonders freute es den Vorstand, dass er zwei Mitgliedern zum runden Geburtstag gratulieren durfte. Unserem Schützenkameraden Raimund Bliem gratulierte die gesamte Kompanie zu seinem 50. Geburtstag im August. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns noch einmal bei dir für die gute Verköstigung recht herzlich bedanken. Unser Hauptmann Günther Rothhaupt und unser Obmann Alois Thumer durften unserem Kassier und Schützenkameraden Wolfgang Pfister Anfang Oktober recht herzlich zu seinem 40. Wiegenfest gratulieren.

Höhepunkt im heurigen Jahr war aber sicher der Ausflug der Kompanie nach Konstanz am Bodensee. Nach einer Busfahrt über den Arlbergpass erreichten wir erst am frühen Nachmittag diese mittelalterliche Stadt. Bei einer historischen Stadtführung erzählten uns eine Kurtisane und ein rauer Landsknecht mehr über den historisch bedeutsamen Ort, an dem sich zu Beginn des 15. Jahrhunderts die Creme de la Creme der geistlichen weltlichen Prominenz eingefunden hatte, um auf einem Kirchenkonzil drei Päpste für abgesetzt zu erklären und einen neuen zu wählen. Nach einem geselligen Abend ging es am nächsten Tag per Schiff nach Friedrichshafen, wo wir die Möglichkeit erhielten, eine Mahlzeit zu uns zu nehmen. Im Anschluss daran fuhren wir mit dem Bus wieder in Richtung Heimat.
Beim heurigen Regimentsschießen in Aschau hat Ingo Hassler mit 119 Ringen das bronzene Leistungsabzeichen errungen. Dazu gratuliert die Kompanie recht herzlich.

Weiters möchte die Schützenkompanie Frau Hedi Bliem, Fahnenpatin der alten Kompaniefahne und Ehrenkranzträgerin, sowie Frau Greti Kogler, Fahnenpatin der ersten Jungschützenfahne und Ehrenkranzträgerin, nochmals zum 80. Geburtstag recht herzlich gratulieren.

Zum Schluss möchten wir noch anmerken, dass auch heuer wieder wie jedes Jahr die Vorsilvesterparty beim Veranstaltungszentrum am 30. Dezember abgehalten wird. Wir freuen uns auf zahlreiche Schlittererinnen und Schlitterer, die gemeinsam mit uns bei stimmiger Musik, guter Verpflegung und einem Klangfeuerwerk das Jahr 2015 ausklingen lassen.

Schützen Heil!

Tennisclub Schlitters

Die Spielsaison auf den Freiplätzen ist wieder einmal vorbei. Rückblickend konnte der Verein eine sehr erfolgreiche Saison verbuchen:

Besondere Highlights der heurigen Saison:

- Damenmeisterschaft
- Doppelmeisterschaft
- Sommercamp mit Ben und Eltern-Kind-Turnier
- Kinder-und Jugendmeisterschaft U10/U12/U15
- Herrenmeisterschaft 45+
- Vereinsmeisterschaft
- Mixedturnier mit Clubabend

Der Vorstand des TC-Schlitters gratuliert „ALLEN“ zu den hervorragenden Leistungen.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen unseren Mitgliedern, Sponsoren, Eltern und der Gemeinde Schlitters recht herzlich für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung bedanken. Selbstverständlich werden wir auch im neuen Jahr für unsere jüngsten Tennisspieler einen professionellen Trainer engagieren, um eine möglichst gute Betreuung zu gewährleisten. Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

Der Vorstand des TC-Schlitters wünscht allen Mitgliedern und Lesern gesegnete Weihnachten und ein gutes Neues Jahr 2016.

Webtipp: http://www.tc-schlitters.at

Das Jahr neigt sich dem Ende zu. Anlass für uns Mitglieder des Vereins Zillaxong, DANKE zu sagen. Durch die großzügige Unterstützung der Gemeinde sowie der Pfarrgemeinde Schlitters wurde es uns ermöglicht, im Jänner 2015 als gemischter Chor mit 36 Mitgliedern unter der Leitung von Andres Balzanelli neu zu starten. Die Vereinsgründung erfolgte schon bald darauf am 3.3.2015!
Zahlreiche Schlitterer Firmen haben uns mit einer Spende Starthilfe geboten und sollen an dieser Stelle dankend erwähnt werden:

Lagerhaus, Glas Siller, Weidlinger Soft, Sparmarkt Rauch, Avia Tankstelle, Installationen Johann Gredler, Pizzeria Geno´s, P & P Wohnprofis KG, Techem Messtechnik GmbH, Gasthof Jäger, Bergkäserei Hirschhuber Versicherungsmakler Stefan Haag, Kerzenwelt Donabauer GmbH&CoKG, Pfarre Schlitters

Für das heurige Jahr sind noch 3 Auftritte vorgesehen. Am 20.12.2015 wirken wir bei der Adventwanderung des Freizeitclubs mit. Am 24. 12. um 16.30 Uhr gestalten wir eine Weihnachtsandacht am Pavillon für Kinder und Familien, wozu wir recht herzlich einladen.
Am 26. 12. wollen wir um 10 Uhr in der Pfarrkirche bei der Hl. Messe Weihnachtslieder zum Besten geben und laden zur anschließenden Agape im Widum/ bzw. Widumgarten!
Loben möchte ich alle Sängerinnen und Sänger für die rege Teilnahme an den Proben sowie das Engagement im Verein. Es ist sehr viel positive Energie zu spüren.
Ein großes Danke ergeht nicht zuletzt an unseren Chorleiter Andres, der mit viel Motivation und Freude unsere Chorgemeinschaft bereichert.

Auf ein erfolgreiches neues Jahr freut sich
Obfrau Sigrid Zangerl

Webtipp: http://www.facebook.com/zillaxong/

Das Jahr ist schon fast vorbei und der Freizeitclub kann auf die schönen Ereignisse zurückblicken, die er gemeinsam mit seinen Mitgliedern erleben durfte:
Angefangen bei der traditionellen Ausrichtung des Kinderfasching-Nachmittages mit einem bunten Unterhaltungsprogramm.
Ein neuer Programmpunkt bei unseren Jahresaktivitäten war auch die Sonnwendfeier auf dem Schlitterberg, die am neu errichteten Kreuz im Rahmen einer Messfeier erstmalig abgehalten wurde. Trotz der widrigen Wetterlage, wurde die Messe mit anschließender Kreuzweihe sehr gut besucht und das anschließende gemütliche Beisammen sein im nahegelegenen Berggasthof Baumannwiesköpfl rundete die Veranstaltung kulinarisch und gesellig ab. An dieser Stelle möchte sich der Freizeitclub noch einmal herzlich bei Familie Haaser bedanken, die den Freizeitclub tatkräftig unterstützte. Für das kommende Jahr wird die Sonnwendfeier wieder an gewohnter Stelle abgehalten und ist somit als fester Bestandteil unserer Aktivitäten geplant.

Im Sommer sollte dann das Dorffest vom Freizeitclub ausgerichtet werden – alles war gut vorbereitet und der bisherige Traumsommer versprach anfangs ein gutes Gelingen dieses Festes - doch ein Wetterumschwung ließ die Temperaturen fallen und zwang uns, einen Ausweichtermin für das Dorffest bekannt zu geben. Aber auch die zweite Möglichkeit, das Fest zu feiern, wurde durch die eher herbstlichen Temperaturen zunichte gemacht – und somit fiel das diesjährige Dorffest sprichwörtlich „ins Wasser“ und wurde gänzlich für heuer abgesagt.

Auch wenn die im September angesetzte Wanderung auf den Georgenberg kein Ersatz für das Dorffest darstellt, so wurde sie dennoch von Vielen angenommen und ist ebenfalls fester Programmpunkt bei den Jahresaktivitäten des Freizeitclubs.
Das traditionelle Jahresabschlussgrillen beim Martelerhof wurde – wie nicht anders zu erwarten – auch von Regen und fast winterlichen Temperaturen begleitet.

Für den kommenden Adventrundgang sind natürlich wieder alle Schlitterer Bürger herzlich eingeladen daran teilzunehmen und anschließend mit uns gemeinsam die vorweihnachtliche Stimmung auf dem Dorfplatz zu genießen. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt. In diesem Sinne bedankt sich der Freizeitclub für die Unterstützung aller, die uns bei den gemeinsamen Veranstaltungen geholfen haben und freut sich auf ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2016.

Webtipp: http://www.fzc-schlitters.at

su glas schlitters siller bruck strass

Neue Wege in der Nachwuchsarbeit

Für einen Verein ist es verhältnismäßig leicht, Mannschaften im Kinderfußball zu führen, da in diesen Bewerben auf verkleinertem Spielfeld mit nur 5 (U8) bis zu 9 Spielern (U13) gespielt wird. Mit zunehmendem Alter werden die Spielfelder jedoch größer, bis schließlich ab U14 auf Großfeld mit 11 Spielern gespielt wird. Das erfordert einen Kader von mindestens 15 Spielern, den unsere letztjährige U15 auch nur zur Hälfte mit U14 Spielern abdecken konnte. Da sich beim FC Buch das gleiche Problem ergab, beschlossen wir, für den gesamten Nachwuchs eine Spielgemeinschaft zu bilden. Dadurch können wir sowohl eine U15 als auch eine U16 führen. Außerdem können alle Altersklassen von U8 bis U11 besetzt werden. So ist es beiden Vereinen auch möglich, die Lücke zwischen Jugend- und Erwachsenenfußball zu schließen, bis die vorhandenen Talente in die Reserve- und Kampfmannschaft übernommen werden können.

Schwierige Herbstsaison für Kampfmannschaft und Reserve

Unsere Kampfmannschaft kann auf vier sehr erfolgreiche Jahre zurückblicken, und einen großen Anteil daran hat unser bisheriger Trainer Günther Rinker. Er hat mit dieser Mannschaft 2012 den Abstieg aus der 1. Klasse abwenden können, hat sie im darauf folgenden Jahr auf einen guten Mittelfeldplatz geführt und in den letzten beiden Meisterschaftsjahren nach dem Aufstieg in die Bezirksliga auch dort einen Platz im vorderen Mittelfeld erreicht.

Leider verlief die heurige Herbstmeisterschaft sehr unglücklich. Nachdem uns im Sommer fünf Spieler verließen, hatten wir schon von den Vorbereitungsspielen an zusätzliche Probleme mit Verletzungen, unglücklichen Ausschlüssen und Spielersperren. In einigen Spielen konnten nur noch drei Spieler aus der Frühjahrsmannschaft auflaufen. Dass unter diesen Voraussetzungen sogar zwei Siege errungen wurden, spricht für die großartige Moral der Mannschaft. Zusätzlich hat sich bewährt, dass wir auf eine gut funktionierende Reservemannschaft zurückgreifen konnten, die allerdings durch diese Umstände ebenfalls spielerisch geschwächt wurde.

Neue Trainer

Wir hätten unserem Trainer auch zugetraut, nach Rückkehr der verletzten Spieler wieder an alte Erfolge anschließen zu können. Nach langem Beraten und Abwägen aller Für und Wider entschloss man sich im Vorstand dennoch, einen Neustart mit neuen Trainern zu versuchen und dadurch auch den Spielern zu signalisieren, dass man auch von ihnen einen neuen Schwung und neue Begeisterung für das „Unternehmen Klassenerhalt“ erwartet. Man hat sich diese Entscheidung nicht leicht gemacht und kann nur hoffen, dass sie sich letztlich auch als richtig erweist.

Neuer Hauptsponsor

Sicher ist schon vielen aufgefallen, dass wir seit Beginn der Herbstmeisterschaft mit neuen Plakaten für unsere Spiele werben. Die Firma Glas Siller hat sich bereit erklärt, uns für die nächsten Jahre als Hauptsponsor zu unterstützen. Dafür bedanken wir uns bei den beiden Geschäftsführern Manfred Dollinger und Martin Wibmer für ihre Unterstützung und freuen uns auf die bereits begonnene und künftige gute Zusammenarbeit

Webtipp: http://www.su-schlitters.at

TERMINE

So. 20.12. 2. Adventwanderung
Freizeitclub | 17.00 Uhr | Schlitters

Di. 22.12. Christkindleinzug
Landjugend | ??.00 Uhr | Waldfestplatz

Do. 24.12. Abholung Friedenslicht
Feuerwehr | 08.00 - 13.00 Uhr | FFW-Haus

Mi. 24.12. Kinderbetreuung
Landjugend | 13.00 - 17.00 Uhr | Volksschule

Mi. 30.12. Vorsilvester Party
Schützen | 19.00 Uhr | Vorplatz VZ

Do. 31.12. Silvesterzug
Musikkapelle | 10.30 Uhr | Bahnhof

Di. 05.01. Christbaumversteigerung
Musikkapelle | 20.00 Uhr | VZ

Sa. 30.01. Faschingsball
Musikkapelle | 20.00 Uhr | VZ

Sa. 06.02. die Dorfrascht kommt
KV ZAWOS? | ab 13.00 Uhr | Schlitters

Sa. 06.02. Faschingsball
SU Schlitters | 20.00 Uhr | Festhalle Strass

So. 27.03. Schützenball
Schützenkompanie | 20.00 Uhr | GH Jägerwirt

Sa. 02.04. Landjugendball
Landjugend | 20.00 Uhr | VZ

www.schlitters.at

So. 01.05. Brunch Zillaxong
ZillaXong | 08.30 Uhr | Altböckhof

Sa. 28.05. Champions League Final-Party
SU Schlitters | 18.00 Uhr | Sportplatz

ENTSORGUNGSTERMINE:

Sammeltag der Sozialen Vereine
Donnerstag, 21. April 2016
13.00 – 18.00 Uhr | Recyclinghof

Sperrmüllsammlung ab Haus
Freitag, 22. April 2016 | ab 7.00 Uhr

Problemstoffsammlung
Samstag, 23. April 2016
08.00 – 11.00 Uhr | Recyclinghof

Die Abfallbroschüre der Gemeinde Schlitters mit allen wichtigen Infos und Terminen für das Jahr 2016 erscheint wieder zwischen den Feiertagen. Die Broschüre wird jedem Haushalt zugestellt.

Müll Hotline
05288 / 72363 oder 0676 / 407 12 24

HINWEIS FÜR DIE NÄCHSTE AUSGABE!

Die nächste Ausgabe erscheint im Mai 2016. **Der Redaktionsschluss ist auf den 15. April** fixiert. Alle Beiträge, Termine, Bilder usw. müssen zum genannten Datum eingelangt sein. Es werden keine weiteren Aussendungen bzgl. Redaktionsschluss erfolgen, daher sollte dieser Termin vorgemerkt werden!

Bitte um Beachtung folgender Angaben für Berichte in der Gemeindezeitung:

- Bild-Dateien immer extra senden - nicht in Dokumente einbauen; hohe Auflösung für Druck notwendig
- Text als Word-Dokument oder pdf. Datei senden
- Die Berichte sollten samt Foto pro Ausgabe nicht größer als eine A4 Seite sein

Bei Fragen oder Problemen bitte um kurze E-mail an **redaktion@schlitters.at**

IMPRESSUM:
Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeinde Schlitters | 6262 Schlitters 52a | Tel.: 05288/72363; Fax: 05288/72363-6
E-mail:bauamt@schlitters.tirol.gv.at | URL:http://www.schlitters.at
Redaktion: Bgm. Friedl Abendstein, Andrea Brandacher, GR Alexander Kreidl, David Abendstein,
Layout und Druckabwicklung: GR Kreidl Alexander | E-Mail Gemeindezeitung: redaktion@schlitters.at
Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.